

Wichtige Fragen zur Bewertung einer alten Treppe

- Zustand Tragekonstruktion: Ist die alte Treppe noch neuwertig und für Jahrzehnte stabil, oder am Ende ihrer Standzeit. Sind die Wangenteile, die Anker ausgerissen, Stufen abgesunken?
- Zustand Stufen: Sind diese noch waagrecht und eben, oder ausgetreten, das heißt reparatur- oder tauschbedürftig?
- Aufdopplung der Stufen möglich? Werden gleichzeitig auch der Fußboden im Antritt- und Austritt-Geschoss ausgetauscht, so dass sich wiederum gleiche Stufenhöhen vom Beginn bis zum Ende der Treppe ergeben, oder will man nur die Stufen allein austauschen? Wie dick sind die neuen Auflagen?
- Schrittmaß bzw. Steigung der Treppe: Ist der Auftritt der bisherigen Treppe zu kurz oder ausreichend, und die Steigung zu hoch oder angenehm, das bedeutet wie ist das gesamte Schrittmaß der Treppe?
- Gleichmäßigkeit der Treppe: Ist die alte Treppe gut zu begehen? Sind alle Stufen gleichmäßig und geben beim Auftritt ein sicheres Gefühl, oder beschert der ungleichmäßige Auftritt eher Unbehagen?
- Treppen(lauf)-Breite: Ist die bisherige Treppe bequem, oder zu schmal, insbesondere wenn auch mal sperrige Gegenstände transportiert werden müssen? Ist der Gesamtdurchmesser des Treppenloches ausreichend – auch im Hinblick auf eine Veränderung der Treppe?
- Optische Nutzung: Ist die derzeitige Bauweise der Treppe prinzipiell ansprechend oder ist eine Verbesserung erwünscht – offener, mit mehr Raumwirkung oder geschlossener zur klaren Abgrenzung; Design zeitlos modern oder harmonisch angepasst?
- Ist eine weiterreichende Nutzung der Treppe als bisher erwünscht, zum Beispiel mit Regalwand, mit einer Sicherheitsbeleuchtung?

Quelle: Treppenmeister